

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 91.

Samstag, den 21. April 1883.

(1665-2) **Erkenntnis.** Nr. 3536.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 139 der in Laibach erscheinenden periodischen Druckschrift „Laibacher Wochenblatt“ vom 14. April 1883 auf der zweiten Seite enthaltenen Correspondenz-Artikels ddo. Laibach 12. April 1883 mit der Aufschrift: „Offener Brief eines Krainers an den slovenischen Landespräsidenten in Krain, Herrn Andreas Winkler“, beginnend mit „Lang, lang ist's her“ und endend mit „Genehmigen Sie x.“, dann des auf der siebenten Seite enthaltenen „Eingefendet“, beginnend mit „Herr Redacteur! Wir sind in Krain“ und endend mit „Genehmigen Sie x.“, ein eifriger Zeitungsleser“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 Strafgesetzes.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 139 der periodischen Druckschrift „Laibacher Wochenblatt“ vom 14. April 1883 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes der beanstandeten Artikel erkannt.

Laibach am 17. April 1883.

(1588-3) **Kundmachung.** Nr. 2353.

Am 30. April d. J., vormittags 10 Uhr, findet die **fünfundfünfzigste Verlosung der Krainischen Grundentlastungs-Obligationen** im hiesigen Burggebäude statt.

Laibach am 12. April 1883.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(1587-3) **Concursauschreibung.** Nr. 2126.

In der Landes-Zwangsarbeitsanstalt zu Laibach kommt die Stelle des Verwalters zur Wiederbesetzung, mit welcher der Jahresgehalt von 1200 fl., Naturalquartier, ein Procentenbezug des Fabrikertrages und der Anspruch auf vier in die Pension nicht einrechenbare Quinquennalzulagen à per 100 fl. verbunden ist.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, eventuell Anzahl der Kinder, ihrer Studien und ihrer etwaigen speciellen Befähigung, der bisherigen Dienstleistung und ihrer Sprachkenntnisse im Wege ihrer vorgelegten Behörde

bis 15. Mai 1883

beim krainischen Landesaussschusse überreichen.

Laibach am 13. April 1883.

Krainischer Landesaussschusse.

Der Landeshauptmann: Thurn m. p.

(1591-2) **Concursauschreibung.** Nr. 854.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß ist die Bezirksrichterstelle mit den Bezügen der achten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte in Erledigung kommende Bezirksrichterstelle haben die gehörig documentierten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 2. Mai 1883

hieramts einzubringen.

Rudolfswert am 13. April 1883.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(1500-3) **Kundmachung.** Nr. 818.

Beim k. k. Bezirksgerichte Tschernembl ist eine Dienersstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl., dem Vorrückungsrechte in den höhern Gehalt jährlicher 300 fl., der 25proc. Activitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache, dann der Befähigung zur Verfassung gerichtlicher Relationen im vorschriftsmäßigen Wege bis zum

10. Mai 1883

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswert am 7. April 1883.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(1641-1) **Bezirks-Wundarzteinstelle.** Nr. 3109.

In der Gemeinde Belbes ist die Bezirks-Wundarzteinstelle mit der aus der Bezirkskasse angewiesenen Jahresremuneration von 500 fl. zu besetzen.

Documentierte Bewerbungsgesuche sind bis 20. Mai l. J. hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 15. April 1883.

(1642-1) **Bezirks-Wundarzteinstelle.** Nr. 3047.

In der Stadtgemeinde Radmannsdorf ist die Bezirks-Wundarzteinstelle mit der aus der Bezirkskasse angewiesenen Jahresremuneration von 400 fl. zu besetzen.

Documentierte Bewerbungsgesuche sind bis 20. Mai l. J. hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 15. April 1883.

(1515-3) **Notarstelle.**

Zur Befetzung der durch den Tod des k. k. Notars Alois Mülley erledigten Notarstelle in Oberlaibach wird hiemit neuerlich der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Formulare bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens

in vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ an bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach am 10. April 1883.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(1650-2) **Kundmachung.** Nr. 2566.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V, Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Weidendorf am 7. Mai 1883

begonnen werden wird.

Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim gefertigten Bezirksgerichte zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16ten April 1883.

Oznanilo. Stov. 2566.

Na znanje so daje, da so bodo na podlagi deželno postav od 25. sašca 1874, d. z. V, št. 12, pričelo poizvedbo za napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Bedenj

dnó 7. maja 1883

ob 8. uri dopoludné v pisarni sodnijski in da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da so poizvedó posestno razmere in da smejo povedati to, kar je pripravljeno za pojasnenje in varovanje njih pravic.

C. kr. okrajna sodnija Crnomeljska, dnó 16. aprila 1883.

(1648-2) **Kundmachung.** Nr. 1247.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratjschach wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Crucis

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 7. Mai 1883

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratjschach, am 16. April 1883.

(1590-2) **Bekanntmachung.** Nr. 3271.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Nassowitz

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Mappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 30. April 1883

hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 a. G. O. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Steln, am 14. April 1883.

(1639-2) **Lehrerstelle.** Nr. 243.

Die zweite Lehrerstelle an der vierklassigen Volksschule in Radmannsdorf mit dem Jahresgehalte von 500 fl. ist definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber wollen ihre vorschriftsmäßig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 15. Mai 1883

hieramts einbringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 14. April 1883.

(1551-2) **Kundmachung.** Nr. 2.

Beim k. k. Staats-Pferdestepeldepot zu Graz findet die Sicherstellung des Fournagebedarfes für die nächstjährige Deckperiode, d. i. auf die Zeit vom 1. März bis Ende Juni 1884, für nachbenannte Bestallstationen statt.

Bestallstationen	Bedarf für Pferde	Erfordernis für die obigen vier Monate		
		Haser Hektoliter	Heu Kilogramm	Streu Strohh
Kroisenbach . . .	3	42	2049	1024
Unterbresowitz . .	4	56	2732	1366

Da die Beschäftigungen in den Stationen zumeist schon einige Tage vor Beginn der Deckperiode eintreffen, so werden die Lieferanten verpflichtet sein, den Hengsten die nöthige Fournage gleich vom Tage ihres Eintreffens in der Station beizustellen.

Diejenigen Herren Defonomen und Geschäftsunternehmer, welche sich an der Lieferung der Fournage für eine oder beide der obgenannten Stationen betheiligen wollen, haben die nach dem vorgeschriebenen Muster verfaßte, mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehene Erklärung längstens

bis Ende Juni d. J.

an das obgenannte Depot einzuliefern.

Diesen Offerten sind auch die von den Orts- oder Gemeindevorständen bestätigten Marktpreis-certificate bezüglich jener Artikel beizuschließen, die zum Anbote gelangen.

Das Muster zu dieser Erklärung sowie die Bedingungen bezüglich der Qualität der zu liefernden Artikel können im Bestalllocale der betreffenden Stationen eingesehen werden.

(1579-3) **Kundmachung.** Nr. 4823.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 R. G. Nr. 96, der 1. Mai 1883 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sojerner diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten April 1884 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfümen der Edictalsfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Freithof	Krainburg	7. März 1883, Z. 2938.
2	Arch	Gurkfeld	14. " 1883, Z. 2939.
3	Schönbrunn	Oberlaibach	14. " 1883, Z. 3359.
4	Tscheschentze	Sittich	29. " 1883, Z. 3454.
5	Riederdorf	Senojetsch	29. " 1883, Z. 4053.
6	Famlje	"	29. " 1883, Z. 3958.
7	Metule	Laas	29. " 1883, Z. 3978.
8	Grasche	Abelsberg	29. " 1883, Z. 4111.

Graz am 11. April 1883.

(1611-2) **Razglas.** Stov. 2188.

Poizvedbo za **napravo nove zemljiščne knjige za davkarsko občino Olševsko** pričelo se bodo

1. dan maja 1883

ob 8. uri dopoludné pred tukajšnjo sodnijo, h katerim smejo priti one osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da so poizvedo posestno razmere; ondú smejo povedati to, kar je pripravno za pojasnenje in varovanje njih pravic.

C. kr. okrajna sodnija v Kranji, dnó 10. aprila 1883.

(1615-2) **Kundmachung.** Nr. 2735.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Malgern

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Z. 12, die Localerhebungen

auf den 16. Mai 1883

und die darauf folgenden Tage, jedesmal vormittags um 7 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Beifügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Nothwendige vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 14. April 1883.

(1612-3) **Kundmachung.** Nr. 2706.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Starawas

die Erhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874

auf den 28. April l. J.,

vormittags um 9 Uhr und die folgenden Tage, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15ten April 1883.

Anzeigebblatt.

(1486-3) Nr. 2768.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Nagode von Ziberse, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Carl Puppis, Handelsmann in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 5. August 1882, Z. 7897, zugestellt worden ist. R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten März 1883.

(1560-3) Nr. 358.

Bekanntmachung.

Ueber die von Maria Zalar von Rakitna gegen Georg Rakitschen Nachlass von Rakitna, resp. gegen dessen unbekanntem Rechtsnachfolger sub praes. 17ten Jänner 1883, Z. 358, eingebrachte Klage pcto. 250 fl. wurde die Tagsatzung auf den 8. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Jakob Krajnc von Oberseeborf zum Curator ad actum bestellt. R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. Jänner 1883.

(1703-2) Nr. 8130.

Freiwillige Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des Herrn Advocaten Brolich (nom. Naim. Schrey) die freiwillige licitationsweise Veräußerung der in den Verlass des zu Laibach verstorbenen Herrn Carl Necher gehörigen Verlassfahrnisse bewilligt und zu deren Vornahme der Herr k. k. Notar Dr. Suppanz als Gerichtscommissär auf den 23. April 1883,

(1382-1) Nr. 835.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116 vorkommende, auf Jakob Paulesic aus Brezje Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 350 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Panjan von Dragowansdorf, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 20. Juli 1857, Z. 1902, und Einantwortung vom 30. April 1868, Z. 1895, per 105 fl. ö. W. f. A., am 25. Mai und am 22. Juni um oder über dem Schätzungswert und am 27. Juli 1883

(1541-2) Nr. 265.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 4. Mai 1883 wird zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Februar 1883, Z. 265, bewilligten zweiten exec. Feilbietung der Maria Kobela von Budanje Nr. 84 gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 31, 34 und 473, im Schätzwerte von 360 fl., 268 fl. und 140 fl., geschritten. R. f. Bezirksgericht Wippach, am 2ten April 1883.

(1675-2) Nr. 1354.

Erinnerung

an Apollonia Rakove geb. Schuster unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Apollonia Rakove geb. Schuster, unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Paul Beric von Lake die Klage de praes. 12. Februar 1883, Z. 1354, pcto. Anerkennung der Verjährung und Löschungsgeftattung der auf der Realität Urb.-Nr. 201, pag. 138 ad Herrschaft Kreuz, auf Grund des Ehevertrages vom 11. Juli 1809 intabulierten Forderung pr. 300 fl. ö. W. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den 25. April 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich in Stein als Curator ad actum bestellt. R. f. Bezirksgericht Stein, am 17ten Februar 1883.

(1600-2) Nr. 2281.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem minderj. Josef Kočnar von Česence gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 252/1 ad Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Mai, die zweite auf den 9. Juni und die dritte auf den 7. Juli 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 3ten März 1883.

(1674-2) Nr. 1711.

Erinnerung

an die Martin, Barthelmä und Gertraud Kuhar unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Martin, Barthelmä und Gertraud Kuhar unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Merse von Moste die Klage de praes. 21. Februar 1883, Zahl 1711, auf Anerkennung der Erftzung der Realität Urb.-Nr. 95 ad Gut Thurn eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den 25. April 1883, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt. R. f. Bezirksgericht Stein, den 23ten Februar 1883.

(1670-2) Nr. 1759.

Erinnerung

an Caroline und Philomena Kleindienst unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Caroline und Philomena Kleindienst unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Kopic von Tersein die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschungsgeftattung der auf der Realität Einlage Nr. 15 ad Catastralgemeinde Tersein auf Grund des Schuldscheines vom 1. November 1832 und Cession vom 3. November 1851 pfandrechlich haftenden Forderung pr. 200 fl. C. W. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

25. April 1883, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet wurde. Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich in Stein als Curator ad actum bestellt. R. f. Bezirksgericht Stein, am 7ten März 1883.

(1598-2) Nr. 1876.

Erinnerung

an Lucia Lelše, resp. deren allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Lucia Lelše, resp. deren allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Lelše von Senusche (durch Herrn Dr. Mencinger) die Klage auf Erftzung der Realität Berg-Nr. 920 ad Herrschaft Gurkfeld Einlage Nr. 275 der Catastralgemeinde Senusche hiergerichts eingebracht, worüber die zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4. Mai 1883, vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Michael Lelše von Ardros als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19ten Februar 1883.

(1592-2) Nr. 404.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Sigmund von Eenthal die executive Versteigerung der dem Franz Blut von Ratze gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Realität tom. II, fol. 364, Recl.-Nr. 306 ad Herrschaft Seisenberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai, die zweite auf den 7. Juni und die dritte auf den 9. Juli 1883, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. Februar 1883.

(1511-2) Nr. 1030.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Den (als Curators der fideicommissarischen Erben nach Andreas Laurenčik von Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Natlačen von Gotsche Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realitäten ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. II, pag. 67, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 4. Mai, die zweite auf den

5. Juni und die dritte auf den 5. Juli 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, und zwar die erste und zweite Feilbietung in der Gerichtskanzlei, die dritte dagegen loco rei sitae in Gotsche Nr. 12 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Wippach, am 15ten März 1883.

(1673-2) Nr. 1712.

Erinnerung

an Martin und Gertraud Kuhar unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Martin und Gertraud Kuhar unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Merse von Moste die Klage de praes. 21. Februar 1883, Z. 1712, auf Anerkennung der Erftzung der Realität Urb.-Nr. 10, pag. 73, IV ad Vogtei Commenda St. Peter, eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

25. April 1883, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet wurde. Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt. R. f. Bezirksgericht Stein, am 23ten Februar 1883.

In der „Wiener Ressource“, I., Reichsrathsstrasse 3, erfolgt 7 Uhr abends unter behördlicher Aufsicht und öffentlich die

[1657] 7-1

RESSOURCE-LOSE-ZIEHUNG SCHON 4. MAI.

I. Haupttreffer:

Massives Silber-Thee-Service (Allerhöchste Spende); Tafel-Silberzeug für 12 Personen; Speise-, Kaffee- und Thee-Service aus Porzellan; Glas-Service, sämmtlich für 12 Personen; Tafeltuch und Kaffeetuch mit je 12 Servietten; 2 Weben feinste Leinwand und goldene, reich mit Diamanten besetzte Damenuhr (Remontoir).

Los-Preis 30 Kreuzer.

Zweitausend Gewinste!

Drei Haupttreffer: Heirats-Ausstattungen.

Lose-Sendung durch die Kanzlei des Lotterie-Comités, Wien, I., Reichsrathsstrasse 3, zur gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für Francatur und Ziehungsliste. Bestellungen werden auch bis unmittelbar vor der Ziehung effectuirt. Für 3 Gulden II Lose franco nebst Ziehungsliste.

Drahtseil-Bahnen

und Hänge-Bahnen, billigstes Transportmittel im ebenen und gebirgigen Terrain sowie auch innerhalb der Fabrikräume und Höfe, baut die Maschinenfabrik von Th. Obach, Bureau: Wien, IV., Schwindgasse 19. (1499) 20-11

Zahnarzt Paichel's

Mundwasseressenz und Zahnpulver,

die vorzüglichsten Zahnreinigung- und Erhaltungsmittel, sind ausser bei den Herren Apothekern **Mayr** und **Swoboda** noch bei Herrn **Karinger** und im **Ordinationslocale** an der Hradetzkybrücke (à Flacon Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.) zu bekommen. (1559) 3

Specialität: Caffee.

Echt arab. Mocca ff.	66
Menado, braun, hochf.	62
Java, gold menado.	57
Java, gelb ff.	50
Gold Java.	46
Ceylon Perl.	60
do. Plant.	53
do.	50
Peri-Mocca extrafein.	48
Java, grün ff.	43
St. Katharina, hochfein.	40
Santos.	37
Rio.	36
Afrikan. Peri-Mocca.	35

in Postcolli netto 4 1/2 So. franco Verpackung und Porto, frei ins Haus gegen Nachnahme. Es werden nur feinste reineschmeckende und kräftige Caffees verkauft bei stets reeller Bedienung.

August Schmielau,
Caffee-Import,
Samburg.

(1242) 6-4

Für Damen resp. Hausfrauen!

Beehre mich anzuzeigen, dass ein Lehrkursus für die **amerikanische Brillant-Glanzhüchlei** eröffnet wurde und solche in einer Lection von 2 bis 3 Stunden gegen mässiges Honorar gründlich gelehrt wird.

Hochachtungsvoll
(1558) 4-2 **Theresia Foregg,**
Deutscher Platz Nr. 7, III. Stock.

Anzugstoff

nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittel-gewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um

fl. 4,96 S. W. aus guter Schafwolle; und
" 8,—" " " besserer " "
" 10,—" " " feiner " "
" 12,40 " " " ganz feiner " "

Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12. Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruvians, Dosking empfiehlt

Joh. Stikarofsky,

gegründet 1866,
Fabriks-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmesendungen über fl. 10,- franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle zurück. Muster von schwarzem Peruvian und Dosking können nicht gesandt werden, die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. Da ich bei meinem Weltgeschäfte täglich hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten Ihre Adressen stets genau anzugeben und womöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nachsehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (772) 24-18

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Auf dem Burgplaz

im Hause Nr. 28 alt (1 neu), II. Stock links, sind mit 2. Mai l. J.

2 möblierte Zimmer

einzelu oder zusammen zu vermieten. — Das Nähere all dort. (1621) 3-3

Aviso für Damen!

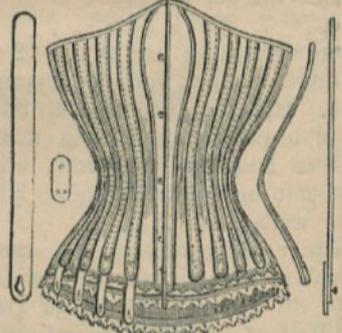
Beehre mich anzuzeigen, dass ich von meiner jetzigen Wiener Reise **reichhaltige Auswahl** von **aufgeputzten und unaufgeputzten Strohhüten** mitgebracht habe. (1595) 4-3

Auch werden Damen- und Kinderhüte zum **Modernisieren** angenommen. Es bittet um zahlreichen Zuspruch hochachtungsvoll

Marie Schann,
Herrengasse, Fürstenhof.

Patent-Uhrfeder-Corset

mit hängenden Uhrfederstangen (1713) 3-1
(Ersatz für Fischbein).



Elegante Taille ohne beengenden Sitz und **grösste Haltbarkeit** sind die anerkannten Vortheile der formvollendeten Patent-Uhrfeder-Corsets infolge der **druckfreien elastischen Beweglichkeit** der hängenden Uhrfeder-Einlagen. — Für alle Formen und Bedürfnisse gleich vorthellhaft ist die Einrichtung zur **bequemen Entfernung der Federeinlagen bei der Wäsche**, wodurch Corset und Einlage lange erhalten werden können. Sowie auch grösstes Lager in Fischbein-Miedern der **renommiertesten französischen und österreichischen Fabriken** zu den **billigsten Preisen**.

Hugo Fischer,
Laibach, Freschernplatz.

Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirte,

elegant ausgestattet, stets vorrätlich bei

Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

(1291-2) Nr. 867.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 31. März 1881, Z. 2277, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Band V, fol. 25 ad Freudenthal, des minderjährigen Johann Etele von Presser, im Schätzwerthe per 2645 fl., wird auf den **12. Mai 1883,** vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumirt.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. Februar 1883.

(1480-3) Nr. 2691.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Handlungshauses J. G. Winkler (durch Herrn Dr. Pfesferer in Laibach) wird die mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1882, Z. 12 844, auf den 17. März l. J. angeordnet gewesene Relicitation der der Johanna Delhunia von Planina gehörigen, von Maria Zubancic von Planina um 1980 fl. und 750 fl. erstandenen Realitäten sub Rectif.-Nr. 34 vom 24. Jänner ad Haasberg auf den **17. Mai 1883,** vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

R. t. Bezirksgericht Loitsch, am 20sten März 1883.

(1629-2) Nr. 1704.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des August Terpinz von Stein die exec. Versteigerung der dem Johann Urantar von Sabrovnica gehörigen, gerichtlich auf 1793 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 183 ad Herrschaft Münkendorf Einlage Nr. 10 der Steuergemeinde Goldenfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den **5. Mai,** die zweite auf den **4. Juni** und die dritte auf den **4. Juli 1883,** jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 26sten März 1883.

(1624-2) Nr. 568.

Erinnerung

an Andreas und Martin Jerčič unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird den Andreas und Martin Jerčič unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert: Es habe Anton Klaus von Ziva-Gora Haus-Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes bezüglich der Realität Einlage Nr. 63 und 64 ad Catastralgemeinde Gimpel sub praes. 16. Februar 1883, Z. 568, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den **8. Mai 1883,** früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Jakob Jenčič von Kerzuzje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. t. Bezirksgericht Ratschach, am 16. Februar 1883.

(1631-3) Nr. 1828.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Andreas Podmilšak von Kraxen gehörigen, gerichtlich auf 1372 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 200 1/2 ad Herrschaft Egg Einlage 72 der Steuergemeinde Kraxen zu der auf den **5. Mai 1883** angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 2ten April 1883.

(1630-2) Nr. 1718.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Škofic von St. Veit die executive Versteigerung der der Maria Fribar von Zauchen gehörigen, gerichtlich auf 1793 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einlage Nr. 89 der Steuergemeinde Zauchen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den **7. Mai,** die zweite auf den **6. Juni** und die dritte auf den **7. Juli 1883,** jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 28sten März 1883.

(1601-2) Nr. 2930.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Dub von Brezovica die exec. Versteigerung der dem Marin Gorenc von Rašliverh gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Weingartrealität sub Berg-Nr. 628 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den **9. Mai,** die zweite auf den **9. Juni** und die dritte auf den **7. Juli 1883,** jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurksfeld, am 2ten März 1883.

K. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

Kundmachung.

Die gemäss der Bestimmung des § 92 der Statuten jährlich stattfindende Vereinsversammlung wird zufolge Verwaltungsraths-Beschlusses vom 16. April l. J.

am Montag den 21. Mai 1883

mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags in der Landstube zu Graz abgehalten werden.

Hievon werden in Gemässheit der Bestimmung des § 94 der Statuten ausser den bereits persönlich eingeladenen, die Gesamtheit der Vereinstheilnehmer repräsentierenden Vereinsabgeordneten auch die p. t. Herren Vereinstheilnehmer mit dem Beifügen in Kenntnis gesetzt, dass für dieselben die Berathungen der Vereinsversammlung nach § 99 der Statuten öffentliche sind und nur über Beschluss der Vereinsversammlung einzelne Gegenstände in geheimer Sitzung verhandelt werden können.

Das Programm der Verhandlungsgegenstände für diese Vereinsversammlung ist folgendes:

- 1.) Rechenschaftsbericht sammt Rechnungsabschluss für das 54. Verwaltungsjahr 1882 und Antrag rücksichtlich der Verwendung der Gebärungsüberschüsse.
- 2.) Bericht der Rechnungsrevisoren über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1882.
- 3.) Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1883.
- 4.) Bericht, eventuell Anträge des in der Vereinsversammlung am 5ten Juni 1882 über den Antrag des Vereinsabgeordneten Herrn Heinrich Grafen Attems-Petzenstein gewählten Comités.
- 5.) Antrag des Verwaltungsrathes auf Bewilligung einer Subvention für die culturhistorische Ausstellung in Graz.
- 6.) Wahl eines Verwaltungsraths-Mitgliedes an Stelle des verstorbenen Verwaltungsraths-Mitgliedes Herrn Ludwig Nagels.
- 7.) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Graz am 20. April 1883.

Direction

der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

C. kr. pov. vzajemna zavarovalnica zoper poškodbo po ognji v Gradci.

Razglasilo.

Vsled določila § 92 pravil bo vsako leto zborujoči društveni zbor po upravnega sveta sklepu od dné 16. aprila t. l.

ponedeljek v dan 21. maja 1883

in se prične ob desetih dopoldne v deželnej hiši v Gradci.

O tem se vsled določbe § 94 društvenih pravil razen že osebno povabljenih, skupnost društvenikov zastopajočih društvenih poverjenikov tudi p. n. gospodom društvenim členom daje vednost s dostavkom, da so za iste posvetovanja društvenega zbora vsled § 99 pravil javna, in se le, če to sklone društveni zbor, posamični predmeti razpravljajo v tajnej seji.

Dnevni red obseza naslednje predmete, o kojih se bode razpravljalo v tem zboru, in sicer:

- 1.) Računsko poročilo z računskim sklepom vred za 54. gospodarsko leto 1882 in predlog gledé porabe upravnih prebitkov.
- 2.) Poročilo računskih pregledovalcev o pregledu letnega računa za l. 1882.
- 3.) Proračun za upravno leto 1883.
- 4.) Poročilo, oziroma predlogi v društvenem zboru od dné 5. junija l. 1882 vsled predlaganja po društvenem poverjeniku g. Henriku grafu Attems-Petzenstein-u voljenega odbora.
- 5.) Predlog upravnega sveta, da se dovoli podpora kulturno-zgodovinske izložbi v Gradci.
- 6.) Volitev jednega člana v upravni svet mestu umrlega upravnega svetnika g. Ljudevita Nagela.
- 7.) Volitev računskih pregledovalcev.

V Gradci v dan 20. aprila 1883.

Ravnateljstvo

c. kr. pov. vzajemne zavarovalnice zoper poškodbo po ognji v Gradci.

(Ponatis se ne plača.)

(1664)

Kundmachung.

Die Stadtgemeinde Cilli verkauft dreijährige gesunde, schöne Waldpflanzen, und zwar:

Fichten 1000 Stück 3 fl.

Lärchen 1000 " 4 "

(1647) 3-2

samt Verpackung.

Anfrage beim Stadtamte Cilli.

(154) Depôts in allen Apotheken Krains. 14-9

Gastl-Thee.

Ein Paket 30 oder 50 kr.

Milde und verlässlich wirkend bei Gicht, Brust-, Magen- und Leberleiden, Hautausschlägen etc. Man achte darauf, den echten **Gastls Blutreinigungsthee** zu bekommen, da viele Nachahmungen existieren. Auf jeder Etikette muss sich der Obelisk als Schutzmarke befinden. In Laibach bei Herrn **J. v. Trnkóczy**.

Das Decorations-Executiv-Comité

hat vom 16. d. M. angefangen seine Kanzlei vorläufig mit den Amtsstunden von 10 bis 12 Uhr vormittags

am Congressplatz Lavrenčič'sches Haus Nr. 12

zu ebener Erde, erste Thüre links, eröffnet, wo den Herren Gewerbetreibenden rücksichtlich der während der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers auszuführenden Decorationsarbeiten u. dgl., eventuell gewünschte Auskünfte ertheilt werden. (1638) 3-3

Laibach am 16. April 1883.

Das Decorations-Executiv-Comité.

Kais. u. königl. Allerhöchste Anerkennung.

Curort Gleichenberg in Steiermark.

Goldene Medaille Paris 1878.

Eine Fahrstunde von der Station Felzbach der Ungarischen Westbahn.

Beginn der Saison 1. Mai.

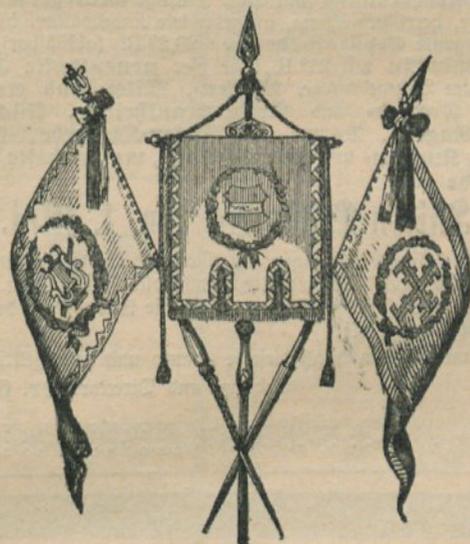
Alkalisch-muriatische und Eisenäuerlinge, Ziegenmolle, Milch, Fichtennadel- und Quellschlamm-Behandlungsinhalationen, kohlensaure Bäder, Stahl-, Fichtennadel- und Süßwasserbäder, kaltes Vollbad und hydrotherapeutische Curen. Gleichenberger und Johannisbrunner Mineralwässer sowie Quellenproducte zu beziehen durch alle Mineralwasser-Handlungen sowie durch die Brunnen-direction in Gleichenberg, wohin auch Anfragen und Bestellungen von Wagen zu richten sind. (1424) 2-2

5 Kilo feinen	Convenienz-Kaffee, beste	Qualität für fl. 5,75
5 " "	Portorico-Kaffee, vorzügliche	" " " 6,75
5 " "	Gold-Java-Kaffee, grossbohnlige	" " " 6,50
5 " "	Ceylon-Kaffee, prima	" " " 7,—

Verzollt, portofrei inclusive Verpackung gegen Nachnahme.

Eduard Loewy, Triest.

(1565) 6-3



Die Niederlage

von Stickereien und Webereien

aus der

k. k. Hof- Kunstanstalt

Carl Giani, Wien,

I., Seilergasse 10, Gättweigerhof,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Vereinsfähnen, Fahnenbändern, Flaggen, Bandelieren, Vereinszeichen etc. etc. unter Garantie bester und promptester Bedienung. Skizzen, Stoffmuster und Kostenüberschläge auf Verlangen gratis. (1295) 12-4

Pager in modernsten Posamenterien und Seidenstoffen sowie sämmtlichen Aufputzartikeln für Damenkleider bei

Heinrich Renda, Laibach.

Versendungen nach auswärts sehr pünktlich und solid. (1286) 7

5 proc. Pfandbriefe
der
Pester ungar. Commercial-Bank,
in Stücken zu 1000 fl., 500 fl. und 100 fl.,
die im Wege halbjähriger Verlosung innerhalb 40 Jahren im vollen Nominal-
werte rückgezahlt werden, sind zum jeweiligen Tagescourse provisionsfrei
zu haben bei (1060) 6

J. C. MAYER,
Wechselstube, Laibach.

Adolf Eberl,
Schriftenmaler, Bau- und Möbel-Anstreicher, Lackierer.
Eigene Fabrication von
Oelfarben, Lack u. Firnis.
Verkauf en gros & en détail. Preiscourante auf Verlangen.
Laibach, Marienplatz,
nächst der Franzensbrücke. (812) 18-8

K.k. concessioniertes
Universal-Speisen-Pulver
des **Dr. Gölls in Wien.**
(Seit 1857 Handelsartikel. — Protok. Firma.)

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (ins-
besondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Er-
nährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem
und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden,
als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baueingeweide, Träg-
heit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Dispositionen zu
solchen, Hämorrhoidal-leiden, Scropheln, Bleichsucht, chronischen Haut-
ausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung,
in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.

Bei Mineral-Wassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches
derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.
**Zu haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der
österr.-ungar. Monarchie.**
Centraldepôt (Postversendung täglich):
WIEN, Stephansplatz Nr. 6 (Zwettelhof).
Preis einer grossen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. W.
Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und pro-
tokollirte Schutzmarke zu achten. (726) 12-3

Die
photographischen Aufnahmen
finden von jetzt an [1427] 3-3
bei jeder Witterung und Tageszeit statt.
Schöne Bilder
zu staunend billigem Preise
setzen mich in die angenehme Lage, allen Anforderungen
des p. t. Publicums zu entsprechen.
Militär bedeutende Preisermässigung.
Rosa Krach, Witwe,
Theatergasse Nr. 6, Laibach.

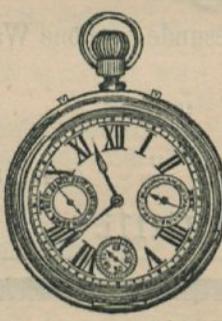
Bad Neuhaus
(Steiermark)

nächst der Südbahnstation Gitsi, 10 Stunden von Wien, 8 Stunden von Triest,
9 1/2 Stunden von Budapest entfernt, Post- und Telegraphenstation, mit täglich
zweimaliger Postverbindung mit Gitsi. Kräftige Gebirgsterme von 29,2° R.,
1200 Fuß Seehöhe, herrliches Klima, ausgedehnte Nadelwälder, kräftige Gebirgsluft.
Curbelbäder: Elegante Separatbäder von 29,2° R. (abkühlbar), Curbassin von
29° R., Schwimmbassin mit 21° R., die hier neuentdeckte Stahlquelle zum
innerlichen wie zum Badegebrauche, Mollen-, Milch- und elektrische Curen.
Heilanzeigen: Frauen- und Nervenkrankheiten, Rückenmarksleiden,
Lähmungen, Magen- und Darm- und Blasen-Katarrhe, Rheumatismen,
Gicht, Drüsen-, Knochen- und Gelenksleiden, mangelhafte Blutbereitung,
Schwächezustände zc. (1423) 3-2

Saison-Eröffnung am 1. Mai.

Schöne und billige Wohnungen (im Mai und September am billigsten), sehr
gute Restauration, gutes Orchester, prachtvolle Parkanlagen.
Anfragen und Wohnungsbestellungen an die Direction der Landes-Cur-
anstalt Neuhaus bei Gitsi.
Prospecte mit Tarifen durch dieselbe (franco und unentgeltlich) zu beziehen.
Badearzt und Director: **Dr. C. S. Paltanuf.**

Auf Raten



verkaufen wir, und zwar gegen zwölfmonatliche Raten-
zahlungen, goldene und silberne Remontoir-Uhren,
Pendel-, Salon- und Zimmer-Uhren, ferner französische
und amerikanische Uhren mit und ohne Spielwerke,
sowie Brillant- und Goldringe, Ketten, Medaillons,
Kreuze und Garnituren.
Die Ware wird jedem Besteller ohne Unterschied
sofort nach Einsendung der ersten Rate zugesandt.
Preiscourante mit 250 Mustern, welche zur Wahl dienen,
so auch die Zahlungsbedingungen enthalten, werden sofort,
nur gegen Voraussendung von 20 kr. in Marken (im Brief
eingeschlossen) für die Francatur, zugesandt. Anfragen
oder Correspondenzen werden nicht berücksichtigt.
Adresse:
Uhren- und Goldwaren-Allianz,
Wien, I., Hafnersteig 3. (1474) 6-4
Ffilialen: Paris, London, Brüssel.

Nervenkrankheiten.
Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Ge-
fühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie
empfunten und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen,
so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten.
In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Ab-
magerung und Entkräftung, Manneschwäche (Impotenz)
und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche, bleiches
Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen,
Gemüthsverstimung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger
Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe,
Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauen-
leiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen,
Zittern an Händen und Füssen u. s. w. (899) 30-18

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis
nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch
Dr. Wruns Peruin-Pulver
(aus peruanischen Kräutern bereitet).
Für Unschädlichkeit wird garantiert.
Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschitz; Ge-
neral-Agent in Wien: M. Gischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-
Josef-Strasse 14.

Geschäftseröffnungs - Anzeige.

Die hohe k. k. Landesregierung hat dem Gefertigten mit dem Erlasse vom
31. März 1883, Z. 2925, die Concession zur Errichtung einer
**Privat-Geschäftsvermittlungs-Anstalt und
Annoncen-Bureau**

ertheilt. Indem der Gefertigte von der Eröffnung der Anstalt hiemit Mittheilung
macht, erlaubt er sich anzuführen, dass er zufolge ertheilter Concession ausdrücklich
befugt ist, als: Vermittlung von Darlehen an Parteien, sowie Vermittlung von
cessionsweiser Uebernahme bereits placirter Darlehen; Vermittlung von
Käufen und Verkäufen beweglicher und unbeweglicher Güter, Auskunfts-
ertheilung für Dienstfuchende und Dienstgebende, Ertheilung von Auskünften
in Wohnungsangelegenheiten und Beforgung von Ankündigungen in deut-
schen und slovenischen Journalen.
Der Gefertigte, mit den Local- und Landesverhältnissen bestens vertraut, beider
Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, empfiehlt sich dem p. t. Publicum zu
gütigen Aufträgen für alle angeführten Geschäfte unter Zusicherung promptester
Ausführung.
Die Provision wird billigt berechnet. Schriftliche Anfragen werden
rasch erledigt und aufgetragene Geschäfte pünktlichst besorgt.
Das Bureau befindet sich
Herrengasse Nr. 7, Parterre rechts.
Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich hochachtend [1506] 3-2
Florian Rogl,
concessionierte Privatgeschäfts-Vermittlungsanstalt und Annoncen-Bureau,
Herrengasse Nr. 7 in Laibach.
Laibach am 10. April 1883.

Pelzwaren und Winterkleider
werden über den Sommer gegen Garantie in Aufbewahrung übernommen bei
Anton Krejci, (1626) 5-2
Kürschner, Laibach, Congressplatz.

Vino se prodaja vinski jesih
liter po 24, 28 in 36 kr.;
liter 18 kr.: [1413] 3-3
Stari trg šte. 34 v Ljubljani.

Pesnji venec
(Liederkranz)
für Pianoforte
von **Victor Parma**.
Unter diesem Titel erschien soeben im unterzeichneten Verlage ein neues Opus von dem durch die „Milica-Polka“ und „Jour-fix Marsch“ schnell bekannt und beliebt gewordenen Compositeur. (1645) 3-3
Preis 90 kr., per Post 95 kr.
J. Giontini, Laibach.

Josef Stadler,
Bau- und Galanterie-Spengler, Laibach,
Schustergasse Nr. 4 (Neuer Markt),
empfiehlt sich zur Uebernahme sowohl in der Stadt als am Lande aller und jeder in das Fach einschlagender **Bau-Arbeiten**, sowohl neuer als Reparaturen, und das Anstreichen derselben unter strengster Garantie für schnelle und solide Ausführung zu möglichst billigen Preisen.
Größtes Lager sämtlicher Haus- und Küchengeräthe, Back- und Sulzformen, Kaffeemühlen, Kaffeetaassen, Specialitäten in Kaffeemaschinen und Schnellseidern aller Constructionen, Gollasch-, Rostbraten- und Beefsteak-Maschinen auf Spiritus, Petroleum-Kochöfen, Wandlavor, Bade-, Sitz- und Kinder-Wannen, Warmflaschen, Leischüsseln, Blumentische mit fortdauerndem Springbrunnen und Aquarium, Blumensprenger, Wasserschaffeln, Kannen und Eimer, Giesskannen in allen Formen und Grössen, Champagnerkühler, Vogelkäfige, Processions- und Verthele-Laternen etc etc.
Lager und Aufstellung von geruchlosen Aborten (Wasser-Closets).
Grosse Auswahl von Blechspielwaren.
Preiskosten-Ueberschläge werden prompt und franco verabfolgt. (1224) 6-5

Rene wesentliche Preis-Ermäßigung!
Kaffee
in vorzüglichen Qualitäten zu billigen Export-Preisen aus dem betannten Verfabrik-Geschäfte von **Robt. Kap-herr, Hamburg.**
in Säcken von 4 1/2 Kilo wirklichem Inhalt (nicht brutto 5 Kilo für Netto-Gewicht) portofrei und incl. Verpackung gegen Nachnahme: S. W.
Rio, kräftig fl. 3.25
Domingo, wohlschmeckend „ 3.60
Santos, sehr kräftig, schön „ 3.75
Java, blaßgrün, fein, kräftig „ 4.10
Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig „ 4.45
Java II., goldgelb, sehr fein, mild „ 4.20
Java I., goldgelb, hochfein „ 4.60
Peri-Mocca, fein, ergiebig „ 4.75
Ceylon, blaßgrün, edel „ 5.30
Ceylon, Peri., extrafein „ 5.40
Menado, hochfein im Geschmack „ 5.55
Mocca, echt arab., hoch aromatisch „ 6.45
Empfehlenswerthe Kaffee-Mischung: Ceylon, Peri., mit Java I. Sämmtliche Sorten sind geliebt u. beliebt, daher frei von Staub u. schwarzen Bohnen. — Heber die Wohlthat meiner Befehrer erhalte ich fortwährend die lebhaftesten Anerkennungen.
Directer Bezug — größte Erparniß!
(691) 13-10

Warum so billig?
weil ich meine Wäschewaren im Hause selbst fabriciere und mich mit dem geringsten Nutzen begnüge.
1 feines Herrenhemd, Giletbrust, dreifache Brust, fl. 1,20.
1 hochfeines Herrenhemd aus Chiffon, Creton oder Oxford fl. 1,60, 1,80, 2, 2,50.
1 Herrenhose aus Lederleinwand fl. 0,70, 0,90.
1 Herrenhose aus Rumburger Leinwand fl. 1,10, 1,30, 1,50.
1 Damenhemd aus Lederleinwand mit Handschlingerei fl. 1,30.
1 Damenhemd, hochfein, Chiffon, Venusform, fl. 1,50.
1 Damenhemd, hochfein, Chiffon, reich geputzt, fl. 1,10, 1,50, 1,80, 2, 2,50.
1 Damenhemd aus schwerer Leinwand fl. 1,80, 2,20, 3, 3,50.
1 Damen-Nachtjacke bester Qualität, Chiffon, fl. 1,20, 1,30, 1,50, 2, 2,50.
1 Damenhose, feinsten Chiffon, fl. 0,75, 1,10, 1,50, 1,80.
1 Damen-Barchentrock, Handschlingerei, fl. 1,30.
1 Leintuch ohne Naht, Rumburger Leinwand, 3 Ellen lang, 2 Ellen breit, fl. 1,50.
1 Leintuch ohne Naht, beste Sorte Rumburger Leinwand fl. 2,50, 3, 3,50.
6 Frottier-Handtücher fl. 1,80, 2,50, 3, 3,50, 4.
6 Herren- oder Damen-Krägen, jede Form, 4fach, fl. 1.
30 Ellen Rumburger Lederleinwand, 5/4 breit, fl. 8,50.
1 Meter Nanking schwerster Sorte, 3/4, fl. 0,35, 1/4 0,45.
Leopold Grünwald,
Wäsche-Fabrikant,
Wien, I., Plankengasse 4.
Provinc-Aufträge prompt mit-
telst Nachnahme. (1277) 10-7

Wohnung gesucht.
Vier bis fünf Zimmer, Küche, Dienstbotenzimmer und Zugehör. Zu beziehen im Laufe dieses Jahres, längstens bis Anfang Oktober.
Anträge übernimmt Herr **A. Eberhart**, (1618) 3-3
Sternallee.

Zu vermieten:
Wohnung
mit 3 Zimmern sammt Zugehör, nach Wunsch auch im Hause ein großer Garten, vom **Georgitermine:** (1435) 3-3
Römerstraße Nr. 17.

Bedeutende Preis-Ermäßigung.
Coffee
direct aus Hamburg
versendet wie bekannt in vorzüglichster Qualität
Carl Fr. Burghardt, Hamburg,
in Säcken à — 5 Kilo — portofrei inclusive Verpackung gegen Nachnahme.
5 Ko. 0. fl.
Mocca, echt arab. hochedel „ 6.30
Menado, vorzüglich im Geschmack „ 5.40
Peri-Ceylon, hoch u. mild „ 5.40
Melango (Mischung), ganz besonders empfehlenswerth „ 5.80
Ceylon Plantation, sehr wohlschmeckend „ 5.—
Java, goldbraun, extrafein „ 4.70
Cuba, blaßgrün, brilliant „ 4.40
afrik. Mocca, f. u. ergiebig „ 3.50
Santos, fein u. kräftig „ 3.55
Rio, wohlschmeckend „ 3.25
Thee in vorzügl. Auswahl pr. 1/2 Ko. von 0. fl. 1.— bis 6.— (618) 11

Estragon-Senf
(732) in Patent-Packung. 20-9
Victor Schmidt & Söhne.
Wiener Specialität,
beste inländische Marke, 1/2, 1/4, 1/8 Kilo-Gläser, nur echt mit Schutzmarke, zu haben in allen Kaufläden, Spezerei- und Delicatessen-Handlungen.

Original-Ungar-Weine
in Post-Fässchen bezieht man am besten direct vom Gründer dieser Einführung, **Roth Lipótsches Wein-Exportgeschäft** in Werschetz, Ungarn. Ein vier Liter-Fässchen Weiss- oder Rothwein fl. 2,10 franco und speisefrei per Nachnahme. (944) 10-8

Dr. Hartmanns
Auxilium,
bestbewährtes Heilmittel gegen
Harnröhrenfluss
bei Herren und
Fluss bei Damen,
ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.
Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.
Hauptdepôt: W. Twerdy,
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere **Mannschwäche**, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar wässrig Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (1174) 5

500 Ducaten
zahle ich dem, der beim Gebrauche von **Koffies Zahnwasser** à **Stacon 35 kr.**, jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.
Doh. George Koffie, emer. Hoflieferant.
Wüdling bei Wien, Villa Koffie.
In Laibach allein echt zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfümerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Frains. (685) 52-10

Se. Majestät
der König von Dänemark liess dem Fabrikanten Herrn **Johann Hoff** durch seinen Adjutanten mittheilen, dass er den Wert seines Malzextractes sehr hoch anschlage. „Ich habe,“ so lautete die königliche Erklärung, „mit Freuden die Heilwirkung des Hoff'schen Malzextractes bei mir und mehreren Mitgliedern meines Hauses wahrgenommen.“
Heilung
von
Husten, Magen-, Brust- und Lungenleiden
durch die ersten u. allein echten **Johann Hoff'schen Malz-Heilnahrungs-Fabrikate.**
An den k. k. Hoflieferanten Herrn **Johann Hoff**,
Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, Erfinder und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes; Hoflieferant der meisten Fürsten Europas
in Wien; Fabrik: **Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2; Comptoir und Fabrikniederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.**

Heil-Berichte.
(372) 15-11 Unterheinzendorf. Eu. Wohlgeboren!
Ich eruche um gefällige recht baldige Zusendung von 7 1/2 Kilo **Johann Hoff'scher Malz-Gesundheits-Chocolade**, da meine Gattin von dieser stärkenden Johann Hoff'schen Malz-Gesundheits-Chocolade Ihre Gesundheit erhalten hat und von dieser lebt.
Anton Selzmal,
Förster,
Unterheinzendorf, Post Hohenstadt, Mähren.

Braila (Rumänien).
Herrn **Johann Hoff** in Wien.
Ich bitte schleunigst um 13 Flaschen Johann Hoff'sches Malz-Gesundheitsbier und 3 Beutel (in blauem Papier) schleimlösender Brust-Malzbonbons, da die Dame, für welche dieses Johann Hoff'sche Gesundheitsbier bestimmt ist, factisch ohne dieses nicht leben kann oder keinen einzigen gesunden Tag ohne dieses hätte.
Mit aller Achtung
A. Borgheti.

Warnung.
Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Brustbild des Erfinders und
ersten Erzeugers
Johann Hoff
in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug Johann Hoff). Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat zurück.
Die ersten, echten, schleimlösenden Joh. Hoff'schen Brust-Malzbonbons sind in blauem Papier.
Unter 2 fl. wird nichts versendet.
Hauptdepôt in Laibach:
Peter Lassnik,
Spezereihandlung.
Cilli: J. Kupferschmidt, Apotheker.
Marburg: F. P. Hollasek. Görz: G. Christofolotti, Apotheker Fiume: N. Pavacic. **Pettau:** J. Kasimir, V. Sellinschegg. **Krainburg:** Franz Dolenz; ferner in allen grösseren Apotheken des Landes.

Albert Schäffer,
Handschuhmacher und chirurgischer Bandagist
Laibach, Congressplatz 8
empfiehlt sein best assortiertes Lager von nachstehenden chirurg. Artikeln:
Bruchbänder in allen Constructionen, mit und ohne Feder, für Erwachsene und Kinder. Neuestes in elast. Bruchbändern ohne Feder, womit die grössten reponierbaren Brüche zurückgehalten werden und die sowohl bei Tag als auch nachts getragen werden können, ohne den geringsten Schmerz zu verursachen.
Geradehalter, Nabelbandagen, Bauch- und Beckenbinden, Flanellbinden, elast. Krampfaderstrümpfe, Suspensorien, Luft-, Kopf- und Sitzpöster, Stechbecken, Leischlüsseln, Eisbeutel, Glas-, Gummi- und Reise-Urineaux, Harnrecipienten, Vorfalbandagen, Peridotentaschen, Klystier-, Wund- und Mutterspritzen, Injectionsspritzen, Ohrenspritzen, Pravazspritzen, Irrigatoren, Clysopompes, Clysoir rothe engl., Drainage-Schlüuche, Zerstäuber, Kehlkopf- und Augen-Pulverbüser, Augen- und Halspinsel, Halseschwämme, Uteruspinsel, Badespecula, Milchglas-, Hartgummi- und Spiegelglas-Specula, Pessarieren nach Hodge Braun, Mutterkrünze, Katheder engl. und franz. nach Nelaton, Bougies, Inhalations-Apparate nach Siegl, Respiratoren, Verbandstoffe, Gaze-, Organtiu-, Flanell- u. Leinenbinden, carbolisierte und 5proc. salicylsäure Charpie-Baumwolle, Gummibinden nach Dr. Martin, Guttapercha-Papier, Sauggarnituren, Sauger, Saugflaschen, Milchzieher, Milchpumpen, Brusthütchen, Hühneraugen- und Ballenringe, Bettelinge nach Meter, Tropenzähler, Frottierhandschuhe, echte Pariser Specialitäten sowie alle chirurgischen Gummiwaren.
Orthopädische Mieder, Geradehalter und Fussmaschinen werden nur nach Mass angefertigt.
Einzelne Bestandtheile zu den verschiedenen Spritzen und Apparaten sind stets vorrätzig. — Alle Utensilien zur Krankenpflege werden nach Wunsch besorgt.
Sämmtliche Artikel sind aus dem besten Material.
Aufträge nach auswärts prompt. Reparaturen an Bandagen werden schnellstens ausgeführt. — Versandt discret gegen Nachnahme. (5127) 20-20

Intelligenter Mann,

27 Jahre alt, ledig, absolvierter Realschüler, gewesener Vermessungsseve und Rechnungsfeldwebel, der deutschen, slovenischen und italienischen Sprache vollkommen mächtig, im Kanzleifache und Zeichnen bewandert, sucht Beschäftigung.
Näheres in **F. Müllers Annoncen-Bureau**, Herrngasse 12. (1715)

Florian Rogls
Vermittlungsbureau
Herrengasse Nr. 7.
Gesucht werden:

Jahreswohnungen mit 5, 4, 3 und 2 Zimmern sammt Zugehör; **1 Wirtschaftler** in der Landwirtschaft und beider Landessprachen kundig, ferner **1 Köchin** und **2 Mägde** auf ein Gut in Krain; **2 Mägde**, in der Milchwirtschaft kundig, für Laibach.

Dienst suchen:

2 Manipulationsbeamte, auch mit dem Cassawesen vertraut; **1 junger Mann**, militärfrei, als Aufseher in einer Fabrik etc.; **2 Wirtschaftlerinnen**, beide verwitwet und kinderlos; **1 Gastwirt** als verechnender Kellner gegen Cautionsleistung; **2 Dienstmägde**, auch in der Küche verwendbar.

Zu verkaufen:

1 neue Nähmaschine System Howe; — **F. A. Brockhaus' Conversations-Lexikon** vom Jahre 1867, neu, unaufgeschnitten.

Zu vergeben:

1 schönes möbliertes Monatzimmer. [1711]

A. Mayers
Flaschenbier-Handlung
(rückwärts der Kosler'schen Bierhalle)
empfiehlt vorzügliches
Märzen-Bier

aus der (793) 52-8
Brauerei der Gebr. Kosler
in Kisten
mit 25 und 50 Flaschen

Offeriere

franco in 5-Kilo-Postkörbchen:
Neue kleine Erdäpfel von Korfu pr. Korb fl. 1,80
" frische Schotenerbsen 3,50
" Artischocken circa 40 Stück, per Stück 0,10
G. A. Crevatin, Triest.
[1717] 3-1

Kern-Lignum-Sanctum-Scheibkugeln
und (1708) 4-1

schöne starke Kegel
offerieren billigst
Terček & Nekrep, Laibach.

Gefertigte empfiehlt sich den geehrten Hausbesitzern und dem p. t. Publicum zu allen vorkommenden (1712) 3-1

Bau-Schlosserarbeiten

und diesbezüglichen Reparaturen. Auch werden alle Gattungen

Sparherde

und sonstige Blecharbeiten schön und solid ausgeführt.

Ferner werden auch Brunnenpumpen zur Reparatur angenommen.

Unter Zusicherung für nur gute und solide Arbeiten zu den möglichst billigsten Preisen bittet um geneigten Zuspruch achtungsvoll

Caroline Fasching,

Schlossermeisters - Witwe, Polnadamm Nr. 8 (Reich'sches Haus).

Im Verlage von
Const. Tandlers Musikalienhandlung
Franzensplatz Nr. 1 in Graz
ist soeben erschienen
Aichelburg Graf Eugen:
„Waldheimat“,
Walzer für Pianoforte.
Preis 90 kr. (1667) 3-2
In Laibach vorrätig in
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Musikalienhandlung.

Hochstämmige Rosen

in allen Farben und mit starken Kronen, Prachtexemplare,
sind in **Schischka bei Laibach** bei
Frau Louise Chiades
billig zu haben. (1651) 3-2

tüchtige Modistin

findet sofort Engagement im
Modensalon Hugo Fischer
Laibach. (1714) 3-1

Monatzimmer

Zwei schöne, bequem und elegant möblierte
sind stündlich zu vergeben. — Das Nähere im
Zeitungscomptoir. (1669) 1

Zu vermieten.

Für Georgi ist in der Theatergasse Nr. 6 eine

Wohnung

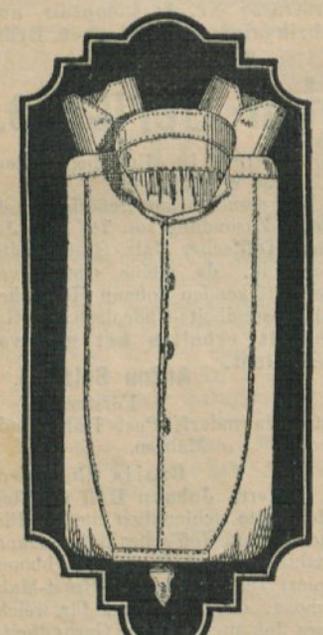
zu haben, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Speis, abgeschloffenem Vorsaal, Keller, Holzlege. — Auskunft daselbst in der **Glasshandlung.**
[1718] 5-1

Mehrere
eiserne Thüren
samt eisernen Rahmen,
1 Feuerlöscheimer von Blech
verwendbar bei Bauten, nebst einem
Broom
sind zu verkaufen. — Nähere Auskunft ertheilt der Hausadministrator in der Laibacher Zuckerraffinerie. (1716) 3-1

Die Niederlage der k. k. priv. Fabrik eiserner, feuerfester, mit uncopierbarem Hauptschlüssel versehener
Cassen
von **C. Polzer & Co., Wien,**
befindet sich bei
Terček & Nekrep,
Laibach, Rathhausplatz Nr. 10,
wo auch jede gewünschte Auskunft ertheilt wird. Alte Cassen werden zu möglichst hohen Preisen in Umtausch genommen. (1709) 5-1

Lengenfelder Feldgips
in Säcken, anerkannt vorzüglichsten
Praschniker'schen
Roman- u. Portlandcement,
Baubeschläge,
Eisenbahnschienen
zu Bauzwecken,
Stuccaturrohr, Stuccatur-
matten, Sparherde, Spar-
herdbestandtheile
und alle ins Eisenfach einschlagenden Artikel empfehlen zu billigsten Preisen
Terček & Nekrep
in Laibach.
Auswärtige Aufträge werden prompt effectuiert. (1710) 10-1

[1443] 3
Wäsche
für Herren, Damen
und Kinder.



Cravatten, Taschentücher,
Socken, Strümpfe, Hand-
schuhe, Schürzen, Hosen-
träger, diverse Wirkwaren
etc. etc.
in jeder Art und Qualität.

Mieder

in gangbarsten Farben, von der leichtesten bis zur besten Sorte und von vorzüglichem Schnitt
empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen hochachtend

C. J. Hamann,
Laibach, Rathhausplatz 17.

Wäsche,
mein eigenes Fabrikat,
wird auch genau nach Mass und bekannt bestem Schnitt angefertigt.
Stets grosses Lager aller Arten
Wäschestoffe
sowohl in Baumwolle wie Leinen.
Stoffmuster und Preiscurante werden bereitwilligst zugesandt.

Haupttreffer

fl. 30000, 20000, 15000
u. s. w.

Kleinsten Treffer 30 fl. ö. W.

Lose

gegen Theilzahlungen

zum Preise von
fl. 25
in fünf vierteljährigen
Theilzahlungen
à fl. 5.

Laibacher Lose.
Nächste Ziehung am 2. Mai 1883.
Original-Lose
zum Preise von 24 Gulden.
Lose gegen Theilzahlungen
und Original-Lose
zu haben in der
Wechselstube der
Krainischen Escompte - Gesellschaft.
(1350) 5-4

Schon nach
Erlag der ersten
Theilzahlung von fl. 5
spielt der Käufer in
der am **2. Mai**
1883 erfolgenden Zie-
hung dieses Lotterie - Anlehens
mit.